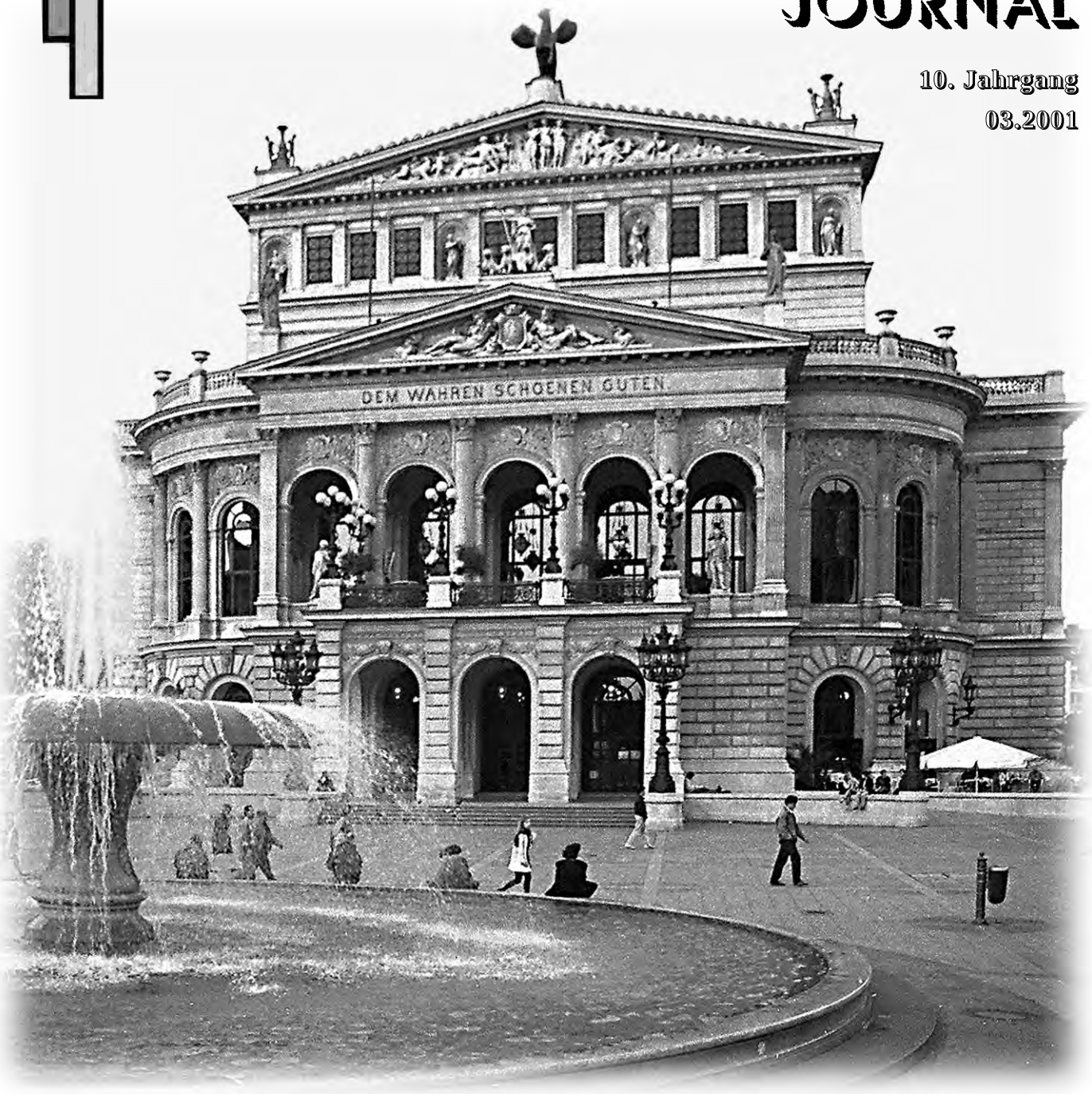
PCJ

POLIZEICHOR JOURNAL

10. Jahrgang
03.2001



Informationsschrift für
Mitglieder und Freunde
des Polizeichores
Frankfurt am Main e.V.

Podiumsdiskussion in Hofheim 31.08.2001
Probenwochenende des Männerchores 07.–09.09.2001
Probenwochenende des Frauenchores 14.–09.09.2001
Jubiläumskonzert in der Alten Oper 29.09.2001
Herbstkonzert im Palmengarten 30.09.2001

90 Jahre FAMK

Die „Freie Arzt- und Medizinkasse“ ist die Krankenversicherung speziell auch für die Polizei.

Seit dem Jahre 1911 - also seit 90 Jahren bietet sie als Selbsthilfeeinrichtung - nach dem Grundsatz der Gegenseitigkeit für den Krankheitsfall umfassende Versorgung.

Die Mitgliedschaft bei der FAMK kann von Polizeibeamten und -Anwärtern erworben werden, ebenso werden Ehegatten und Kinder mitversichert.

In den nächsten Wochen werden in Hessen junge Menschen ihren Dienst als Kriminalkommissar - Anwärter antreten. Diese stehen dann vor der Frage nach der richtigen Krankenversicherung.

Für den künftigen Polizeibeamten lautet die Antwort:

„Freie Arzt- und Medizinkasse“ kurz: „FAMK“.

Wenn Sie die Möglichkeit haben, den jungen Kollegen unsere FAMK zu empfehlen, bitten wir um Ihre Unterstützung. Helfen Sie mit, unsere Versichertengemeinschaft weiterhin zu stärken. Lesen Sie bitte weiter auf der letzten Innenseite dieses Polizeichor-Journals. Dort finden sie die Vorteile aufgezählt, die das Besondere der „FAMK“ darstellen.

Wir danken für Ihre Unterstützung.

FAMK - Freie Arzt- und Medizinkasse
Friedrich-Ebert-Anlage 3 60327 Frankfurt

Tel.: 069/ 97466-0 Internet: www.famk.de
Fax.: 069/ 97466-130 e-mail: info@famk.de

Redaktionsseite 4

Termine 2001 5

Ankündigung

Herbstkonzert 6
Frauenausflug 6
Opernkonzert in der Alten Oper 7
Kultur- und Konzertreise 2002 30

Der Polizeichor berichtet

Pünktlich zum Konzert tritt der Frühling an 8
70 Jahre Polizeichor Frankfurt am Main 12
Der Äppelwoi bekam den Gästen gut 18
Sonnenschein zu Mutterns Ehren 20
Mit „Harmonie“ im Biergarten 22

Der Frauenchor berichtet

Melodien-Raten in Ginnheim 24
Geburstagssingen 25

Die Blaulichtsänger berichten

Singender Reier wird 60 26

Die Preußen berichten

Ludwig – unser 1. – wird 60 28
Preuße Edi wurde 70 28

Mitglieder

Überraschung! 29
Ein Bembel für Hans Fischer 29

„Sing mit uns“ 23

Organigramm 32

„Runde“ Geburtstage im dritten Quartal 2001 33

Impressum 34

Titelfoto: Friedhelm Duensing

Liebe Sangesfreundin!
Lieber Sangesfreund!

Seit seiner Gründung im Jahre 1931 hat der Polizeichor Frankfurt am Main einige spektakuläre Reisen unternommen, viele Feste gefeiert und so manch großes Konzert veranstaltet. Anläßlich unseres 70jährigen Bestehens in diesem Jahr haben wir uns etwas besonderes vorgenommen. Neben dem Jubiläumsball im Palmengarten, der bereits im Mai gefeiert wurde, bereiten wir uns seit geraumer Zeit auf das bisher größte und aufwendigste Projekt in unserer Vereinsgeschichte vor: eine Konzertgala in der Alten Oper mit namhaften internationalen Stars. Der Vorverkauf ist bereits angelaufen. Wir empfehlen Ihnen, sich bald Karten für dieses einmalige Ereignis mit Werken von Verdi und Wagner zu sichern.

„Hat der Chorgesang noch eine Zukunft?“ – eine berechtigte Frage in einer Zeit vielfältiger Freizeitangebote, der Trend- und Abenteuersportarten und der Hinwendung vieler zu sich selbst. Im Vorfeld des Jubiläumskonzertes wollen wir in einer Podiumsdiskussion dieser Frage nachgehen.

Für uns ist klar, dass nur die Chöre überleben werden, die bereit sind, Leistungen zu bringen, dabei aber den Spaß nicht vernachlässigen. Disziplin und Durchhaltevermögen sind unbedingt erforderlich, um große Projekte wie die unsrigen umzusetzen. Erstaunlich ist dabei immer wieder, wie viele doch bereit sind, Leistungen zu bringen, wenn man sie nur richtig motiviert. Für Spaß werden weiterhin die von uns geplanten Feste, Ausflüge und Reisen sorgen.

Eine Kultur- und Konzertreise in die osteuropäischen Partnerstädte Frankfurts wird im Herbst 2002 stattfinden. Der grobe Zeitplan steht, die Ausschreibung zu dieser Reise ist in diesem Journal abgedruckt. Obwohl die Details erst in einer Vorreise Ende August 2001 geklärt werden, kann heute schon gesagt werden: es wird toll.

Auf die folgenden Veranstaltungen wollen wir hier besonders hinweisen:

Samstag, 11. August 2001 Abfahrt 10.00 Uhr	**Frauenausflug** siehe Ankündigung auf Seite 6
Freitag, 31. August 2001 Beginn 19.00 Uhr	**Podiumsdiskussion im Kreishaus Hofheim** „Hat der Chorgesang noch eine Zukunft?“
Samstag, 22. September 2001 Beginn 19.30 Uhr	**Jubiläumskonzert in der Alten Oper** Karten: siehe Ankündigung auf Seite 7
Sonntag, 30. September 2001 Beginn 15.00 Uhr	**Herbstkonzert im Palmengarten** Karten: siehe Ankündigung auf Seite 6

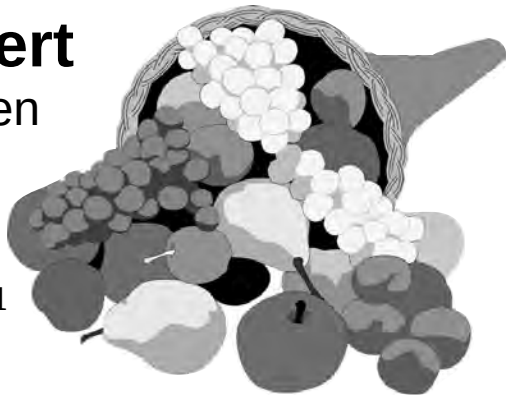
IHR REDAKTIONSTEAM

Termine 2001

10.01.2001	*Neujahrsessen des Frauenchores*
11.01.2001	*Neujahrsessen des Männerchores*
29.01.2001	*Jahreshauptversammlung im Polizeipräsidium*
10.02.2001	*Römerfasching in den Römerhallen*
15.02.2001	*Blaulichtsänger bei „Hessen lacht zur Fassenacht“ in Herborn*
20.02.2001	*Frauenfasching im Polizeipräsidium*
28.02.2001	*Heringsessen des Frauenchores*
01.03.2001	*Heringsessen des Männerchores*
04.03.2001	*Aufnahme von Weihnachtsliedern für eine CD in der Festeburgkirche*
25.03.2001	*Abschlusskonzert Mendelssohn-Tage in der Heilig-Geist-Kirche, Dominikaner-Kloster am Börneplatz*
28.03.2001	*Auftritt in der Begegnungsstätte Ginnheim (Frauenchor)*
29.04.2001	*Frühlingskonzert im Kurtheater Bad Homburg*
04.–06.05.2001	*72. Sängertag in Hamburg (Bundesdelegiertentag)*
06.05.2001	*Verabschiedung Wendelin Röckel im Gemeindezentrum Niederrad*
10.05.2001	*Auftritt in Langen bei Hans Fischers 70. Geburtstag*
11.–13.05.2001	*Besuch des Polizeichores Leipzig in Frankfurt am Main*
12.05.2001	*Frühlingsball im Palmengarten anlässlich 70 Jahre Polizeichor,*
13.05.2001	*Muttertagskonzert im Palmengarten*
19.05.2001	*Geburtstagssingen in Friedberg-Fauerbauch (Frauenchor)*
12.07.2001	*Chorprobe im Biergarten*
13.07.2001	*Diplomierungsfeier im Kaisersaal*
14.07.-31.07.2001	Sommerpause
01.08.2001	Auftritte beim Empfang im Römer und der Feier im Sozialzentrum Marbachweg anläßlich des 70. Geburtstages von Stadträtin Lilli Pölt
11.08.2001	Frauenausflug
19.08.2001	Auftritt in der Kreuzkirche Preungesheim anl. einer Goldenen Hochzeit
31.08.2001	Auftritt des Polizeichores bei einer Podiumsdiskussion zum Thema „Hat der Chorgesang noch eine Zukunft“ im Kreishaus MTK Hofheim, Beginn: 19:00 Uhr
07.–09.09.2001	Probenwochenende des Männerchores in Bad Soden-Salmünster
14.–16.09.2001	Probenwochenende des Frauenchores in Höchst/Odernwald
22.09.2001	Jubiläumskonzert (Verdi und Wagner Gala) in der Alten Oper, Beginn: 19.30 Uhr
30.09.2001	Herbstkonzert im Palmengarten (Frauenchor), Beginn: 15.00 Uhr
10.11.2001	Konzert in der Heilig-Geist-Kirche in Friedberg (Frauenchor)
11.11.2001	Festliches Konzert im Kaiserdom, Beginn: 15.30 Uhr
27.11.2001	Frauentreffen im Polizeipräsidium, Beginn: 17.00 Uhr
06.12.2001	Auftritte bei der Frankfurter Justiz, im Sozialzentrum Marbachweg und im Jule-Roger-Heim
07.12.2001	Nikolausfeier im Polizeipräsidium, Beginn: 16.00 Uhr
16.12.2001	Weihnachtskonzert in der Jahrhunderthalle, Beginn 15.00 Uhr
21.12.2001	Weihnachtssingen im Polizeipräsidium , Beginn: 11.00 Uhr
22.12.2001	Weihnachtsfeier im Polizeipräsidium, Beginn 19.00 Uhr
23.12.2001	Konzert in der Antoniuskirche, Beginn: 14.30 Uhr

Herbstkonzert

im Palmengarten
(Musikpavillon)



Sonntag
30. September 2001
um 15 Uhr

mit dem Frauenchor
des Polizeichores Frankfurt a. M.
und dem Blasorchester Hoechst

Liebe Damen des Polizeichores!
Es ist wieder einmal soweit.
Zücken Sie Ihren Terminkalender und notieren Sie:

Frauenausflug
Samstag, 11. August

Wir haben auch in diesem Jahr eine Überraschungsfahrt ins Blaue organisiert und laden Sie recht herzlich ein, daran teilzunehmen.

Merken Sie sich bitte folgende Daten:

Treffpunkt:	Polizeipräsidium (Eingang Ludwigstraße)
Abfahrt:	10.00 Uhr
Rückkehr:	gegen 21 Uhr
Anmeldung bei:	Margot Burkhardt, Tel. (0 69) 78 64 89
	Carla Meise, Tel.: (0 69) 52 53 69,
	Lilly Rimmele, Tel.: (0 61 71) 28 65 32
	Wilma Wagner, Tel.: (0 69) 45 24 95

Der Polizeichor Frankfurt am Main e. V.
lädt ein zu seinem

Jubiläumskonzert

in die Alte Oper Frankfurt

Samstag, 22. September 2001
Beginn: 19.30 Uhr

Giuseppe Verdi

Aida • Die Macht des Schicksals

Richard Wagner

Die Meistersinger von Nürnberg • Tannhäuser

Mitwirkende:

Metropolitan Opera New York
Michele Crider
Sopran

Nationaltheater Mannheim	Kammersänger	Kammersänger
Ki-Chun Park	**Hans Sotin**	**Eike Wim-Schulte**
Tenor	Bass	Bariton

Hofer Symphoniker
Budapester Rundfunkchor
Polizeichor Frankfurt am Main

Musikalische Gesamtleitung:
Paulus Christmann

Kartenvorverkauf:

Ludwig Wagner ☎ (069) 46 00 33 85
Ticket-Hotline ☎ (069) 1 34 04 00

Pünktlich zum Konzert tritt der Frühling an

Frühlingskonzert im Kurtheater Bad Homburg

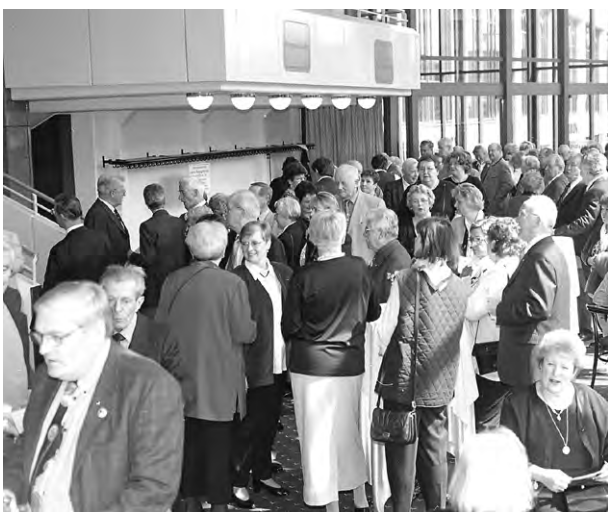
Wenn im Frühjahr die Tage länger werden, die Temperaturen langsam steigen, dann erwacht auch die Natur. Man sieht es deutlich an dem frischen Grün der Bäume und Felder, an den aufblühenden Pflanzen und Blumen. So ist es schon seit Menschengedenken. Dieses jährlich wiederkehrende Naturschauspiel wollte der Polizeichor Frankfurt am Main mit einem Frühlingskonzert würdigen, um auf die wärmere Jahreszeit einzustimmen.

In diesem Jahr war aber erst mal alles anders. Tage vor dem 29. April 2001 waren kalt und trist. Frühlingsgefühle wollten sich nicht einstellen. Noch einen Tag vor dem Konzert lag der Kurpark der Stadt vor den Toren Frankfurts, zur warmen Jahreszeit von Einheimischen und Kurgästen bevölkert, verlassen da.

Noch am Morgen des Konzerttages selbst erblickte man über den Taunushöhen nur dunkle Wolken. Aber, oh Wunder, bereits am Mittag verschwanden nach und nach die Wolken! Die Sonne kam erst zögerlich, dann doch mit Macht zum Vorschein. Unser Konzert konnte pünktlich um drei Uhr beginnen, denn der Frühling war da.

Mit einer hervorragend aufgelegten Moderatorin Gaby Reichardt wurde es im nahezu voll besetzten Kurtheater ein gelungenes Konzert, dem Frühling zur Ehre. Die Sängerinnen und Sänger des Polizeichores und die Musiker des Hessischen Polizeiorchesters hatten den Frühling nach Bad Homburg gebracht. Das sahen auch unsere Ehrengäste so: aus Wiesbaden Polizeipräsident Peter Frerichs, nach der Polizeiorganisationsreform 2001 zuständig auch für den Hochtaunuskreis und die Kurstadt Bad Homburg, aus dem Polizeipräsidium Frankfurt der Leiter Einsatz, Norbert Glück, und der Lei-

Bei dem großen Andrang hatten die fleißigen Helfer viel zu tun



Frauen und Männer des Polizeichores bei der Generalprobe

ter der Zentralen Dienste, Eike Schütte, und als Vertreter Bad Homburgs Stadtrat Gerhard Wolff.

Die kleinere Variante des Orchesters, die Bigband mit 18 Musikern, eröffnete das Konzert furios mit dem „Ferienexpress“ und beendete den ersten Teil mit „New York, New York“. Ein ganz anderer Rhythmus als sonst aber die Musik kam gut an.

Der Polizeichor hatte alles aufgeboten, was er zurzeit zu bieten hat. Seine Solisten Peter Fiolka, Klaus Knodt und Heinrich Stephan, die Blaulichtsänger und die Preußen, sowie der Frauenchor und der Männerchor waren in blendender Frühlingslaune. Unterstützt wurden sie von den Akkordeonisten Franz Mastalirsch und Alfred Weber. Die musikalischen Leiter der Chöre, Damian Siegmund und Paulus Christmann, begleiteten nicht nur exzellent auf dem Flügel, sondern vermochten die Aktiven zu einer Begeisterung zu bringen, die sich dann auf das Publikum übertrug. Unser Stargast des Nachmittags, die Sopranistin Kalliopi Patrona, rundete das gelungene Gesamtbild ab.

Die Bigband des Polizeiorchesters

Blaulichtsänger, Preußentruppe und Frauenchor bereicherten das Programm

Peter Fiolka (Tenor)
in Begleitung von P. Christmann

Kalliopi Patrona (Sopran)
begleitet von D. Siegmund

Das große Finale der Frauen und Männer des Polizeichores begleitet von P. Christmann (Klavier), Alfred Weber (Akkordeon) unter der Stabführung von D. Siegmund

Das Duett aus der Operette Paganini „Niemand liebt dich so wie ich“ zusammen mit Peter Fiolka war ein Ohrenschmaus.

Die Blaulichtsänger begeisterten, man kann schon sagen: wie immer, das Publikum mit einem Medley. Die Preußen entboten ihre Grüße an den Frühling. Einige Besucher vermissten schmerzlich die Uniformen der Preußen. Man bescheinigte ihnen aber mit ihrem musikalischen Leiter Dominik Heinz auf einem guten Wege zu sein.

Glenn-Miller-Melodien, gespielt von der Bigband des Hessischen Polizeiorchesters unter der Leitung von Alfred Herr rundete den zweiten Teil ab. Musikalisch verabschiedeten sich alle Sängerinnen und Sänger von den Besuchern im Kurtheater mit der Tritsch-Tratsch-Polka von Johann Strauß, begleitet am Flügel von Paulus Christmann und dirigiert von Damian Siegmund.

Nach dem Schlusston wurde vehement eine Zugabe gefordert, die dann auch von Gaby Reichardt in ihrer ureigensten humorvollen Art versprochen wurde. So blieb uns nichts anderes übrig, als dieses Versprechen einzulösen. Unvorbereitet, wie wir waren, lösten wir es gerne ein: „Teure Heimat“, den Gefangenenchor aus der Oper Nabucco – passend zum Verdi-Jahr 2001.

HORST WEIDLICH
FOTOS: TATJANA DUENSING
JÜRGEN MOOG

70 Jahre Polizeichor Frankfurt am Main

Jubiläumsfeiern mit Ball im Palmengarten und Kontert in der Alten Oper

Damals – 1931 – in politisch und wirtschaftlich schwieriger Zeit, gründeten 60 Polizeibeamte in Frankfurt am Main eine Gesangsabteilung im damals schon bestehenden Polizeisportverein. Die Zahl der Sänger ist bemerkenswert, weil die gesamte Frankfurter Polizei damals nur 54 Offiziere und 1386 Wachtmeister zählte.

Seinen ersten öffentlichen Auftritt hatte der Polizeichor am 2. Januar 1932 im Gesellschaftshaus des Frankfurter Palmengartens. Mit viel Idealismus und großem Engagement wurde der Polizeichor – bis auf die kriegsbedingte Unterbrechung der Chortätigkeit zwischen 1937 und 1946 – ausgebaut. 1981 kamen die „Blaulichtsänger“ (eine Gruppe von 10 Sängern, die bei ihren Stimmungsliedern von zwei Akkordeonspielern und einem Gitarrenspieler begleitet werden), 1983 der Frauenchor und 1985 die Preußentruppe (15 Sänger in historischen Polizeiuniformen aus dem Jahr 1866 mit Pickelhaube und Säbel) hinzu. Neben den rund 140 Sängerinnen und Sängern hat der Chor zurzeit über 600 fördernde Mitglieder.

In den zurückliegenden 70 Jahren ist der Polizeichor in einer Fülle von Kirchen, Sälen und Plätzen Frankfurts, in 59 deutschen Städten und in 15 Ländern aufgetreten, darunter Ägypten, Australien, Brasilien, China, Mexiko und USA. Wenn man die Fernseh- und Rundfunkauftritte hinzunimmt, an denen der Polizeichor beteiligt war, dann haben viele Hunderttausende oder gar Millionen die Polizei einmal ganz anders erlebt.

Erster öffentlicher Auftritt des Polizeichores Frankfurt am Main

Erfolgschronik in Bildern

Jubiläumsball im Palmengarten

Den Auftakt zu den Jubiläumsfeierlichkeiten bildete der Frühlingsball im Gesellschaftshaus des Palmengartens am 12. Mai. Das Gesellschaftshaus des Palmengartens bot sich wegen seines historischen Hintergrundes (erster öffentlicher Auftritt) und wegen seines festlichen Ambientes für die Jubiläumsfeier geradezu an. Im Foyer konnten sich die rund 600 Ballgäste an zwei Ausstellungswänden informeiren, die im Form einer 70 gestellt waren. Mit über 100 Fotos wurde die Entwicklung der Gesangsabteilung zum Polizeichor dargestellt. Weitere Themenbereiche waren die derzeitige Situation des Polizeichores (verbunden mit Mitgliederwerbung), die Dirigenten des Männerchores, Plakate von früher bis heute und Auszüge aus der Homepage des Polizeichores.

Um 20.00 Uhr eröffnete der Polizeichor den Ball mit „Gwahoddiad“, einem walisischen Frühlingslied. Repräsentant Jürgen Moog begrüßte die Gäste, darunter die stellvertretende Stadtverordnetenvorsteherin, Ute Hochgrebe, Stadträtin Lilli Pölt, den Vizepräsidenten des Landespolizeipräsidiums, Heinrich Bernhardt, den Polizeipräsidenten des PP Westhessen, Peter Frerichs, den Vizepräsidenten des BKA, Bernhard Falk, den Vizepräsidenten des PP Mittelhessen, Karlheinz Reinstädt, den Präsidenten des Landgerichts Frankfurt, Eberhard Kramer, LPD Wolfram Ritter, den ehemaligen Frankfurter Polizeipräsidenten Wolfhard Hoffman, Moderatorin Gaby Reichardt und den PC-Ehrenvorsitzenden Heinz Böcher.

In seiner Rede beleuchtete Jürgen Moog die schlimme Zeit, in welcher die Gesangsabteilung gegründet wurde. Dass es trotz der Weltwirtschaftskrise, 5 Millionen Arbeitsloser und der starken Belastung für die Polizei durch die heftigen Auseinandersetzungen zwischen Kommunisten und Nationalsozialisten zur Chorgründung kam, ist bewundernswert.. Hervorragende Dirigenten und weitsichtige Vorsit-

Heinz Marx (oben) und Wendelin Röckl (links) haben den Chor immer noch gut im Griff

Eine süße Überraschung: Der Frauenchor gratuliert mit Torten

zende sorgten für eine kontinuierliche Weiterentwicklung des Polizeichores. Mit herausragenden Konzerten, wie dem Goethekonzert in der alten Oper, spektakulären Kultur- und Konzertreisen wie nach Brasilien, China, Australien und Mexiko sowie stimmungsvollen Festen wurde der Chorgesang gepflegt und für unsere Polizei geworben. Der Polizeichor gilt heute als leistungsstärkster Männerchor im Rhein-Main-Gebiet und als anerkannter Kulturträger in seiner Heimatstadt. Jürgen Moog dankte allen, die sich für den Polizeichor engagierten und die ihn unterstützten.

Unter der Leitung von Damian Siegmund sang der Frauenchor des Polizeichores Frankfurt am Main ein Italien-Medley und „Spiel mir eine alte Melodie“. Die Damen des Polizeichores überraschten mit einem speziell für das Jubiläum geschriebenen Geburtstagslied sowie einem Geburtstagskuchen und einer aus brennenden Teelichtern gebildeten „70“. Vielen Dank!

Der 77-jährige Heinz Marx (Dirigent von 1972 bis 1974) dirigierte danach die alte Volksweise „Im schönsten Wiesengrunde“ und der 65-jährige Wendelin Röckel (Dirigent 1974 bis 1995) dirigierte den „Frühlingsgruß“ von Robert Schumann. Beide waren sehr zufrieden mit dem aktuellen Leistungsstand des Polizeichores.

Danach sang der Polizeichor unter der Leitung seines derzeitigen Dirigenten Paulus Christmann, begleitet von ihm am Klavier und von Alfred Weber mit dem Akkordeon, die be-

Jubiläumsgrüße durch den Polizeichor Leipzig

schwingte Johann-Strauß-Melodie „Im Feuerstrom der Reben“. Den solistischen Part übernahm dabei unser Tenor Peter Fiolka. Nachdem die Showtanzgruppe der Stadtgarde Offenbach mit „Tänzen der Kinder dieser Welt“ Schönes fürs Auge geboten hatte, folgte wieder Gesang.

Der Polizeichor unserer Partnerstadt Leipzig, der Frankfurt vom 11. bis 13. Mai besuchte, sang unter der Leitung von Michael Haffner „Kommt, ihr Gespielen“, „Veronika, der Lenz ist da“, „Musica, die ganz lieblich Kind“ und „Wochenend und Sonnenschein“. Auch dieser erst vier Jahre alte Polizeichor machte seine Sache gut. (Bericht zum Aufenthalt in Frankfurt in diesem PCJ)

Ihm entgeht nichts!
Fritz Rosenthal in seinem Element

Es folgten eine Tanzrunde zur Musik der Show- und Tanz-Band „Euroline“ und der große Auftritt der Entertainerin Edwina De Pooter. Die junge Künstlerin sang, tanzte und moderierte in wechselndem Outfit. Sie bezog das Publikum mit ein, indem sie etwa Polizeidirektor Eike Schütte singen ließ oder einen Gast auf die Bühne holte. Die gelungene Show bereitete allen viel Vergnügen. PC-Vorsitzender Horst Weidlich dankte allen Mitwirkenden des Musik- und Showteiles mit Blumen und Apfelweingläsern mit Deckel.

Tanz-Band „Euroline“

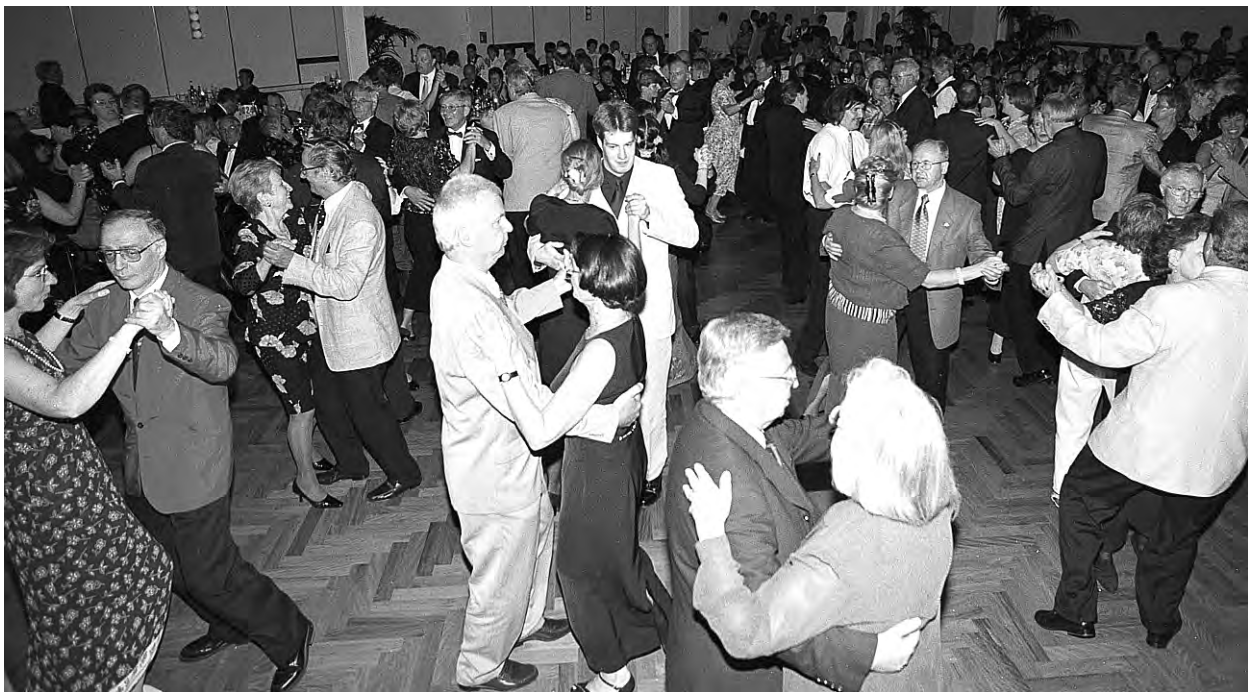
Edwina De Pooter reißt jeden mit

Ein tolles Publikum

Stargast: Edwina De Pooter

Horst Weidlich stellt die Tombola vor

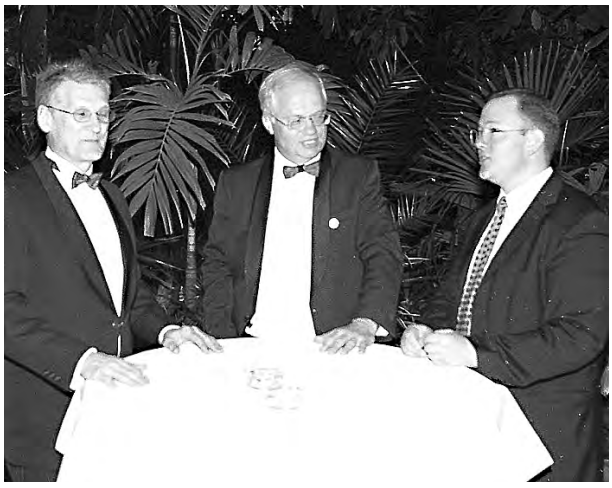
Danach konnte man tanzen, bei der Jubiläumstombola Reisen, Fahrräder, Fernseher und vieles mehr gewinnen, durch das Palmenhaus flanieren, die Ausstellung besichtigen oder Sekt- und Bierbars besuchen. Und weil‘s so schön war, feierten die Gäste bis in die frühen Mogenstunden.



Ausgelassener Tanz bis in den frühen Morgen

Jubiläumskonzert in der Alten Oper

Sein 70-jähriges Bestehen will der Polizeichor darüber hinaus mit einer außergewöhnlichen Operngala am 22. September 2001, 19.30 Uhr im Großen Saal der Alten Oper würdigen. An der Gala nehmen unter anderem auch die Sopranistin Michelle Crider (Metropolitan Opera New York), die Kammersänger Hans Sotin und Eike Wilm Schulte (Wiener Staatsoper), der Budapester Rundfunkchor, die Hofer Symphoniker und der Polizeichor Frankfurt am Main teil. Auf dem Programm stehen bekannte Melodien wie auch Raritäten aus den Opern von Giuseppe Verdi und Richard Wagner. Kartenreservierungen nimmt Ludwig Wagner unter Telefon (069) (46 00 33 85) entgegen. Der Eintritt kostet zwischen 30 und 65 Mark.



Anregende Gespräche unter Palmen

Einst Schüler und Meister – jetzt fachsimpeln zwei Kollegen: Paulus Christmann und Wendelin Röckel

Nachwuchs gesucht

Anlässlich seines Jubiläums wirbt der Polizeichor um neue Sängerinnen und Sänger. In erster Linie sucht er Polizeibedienstete, aber es sind auch Angehörige anderer Berufsgruppen willkommen, wenn sie Freude am Gesang haben, Geselligkeit unter Freunden schätzen, etwas erleben wollen (z.B. auf Reisen). Der Frauenchor des Polizeichores probt jeden Mittwoch ab17 Uhr im Polizeipräsidium, der Männerchor probt jeden Donnerstag ab17 Uhr an.

Informationen erhalten Sie von Horst Weidlich (Telefon: (069) (7 55 12 62), Jürgen Moog (Telefon: (069) 7 55 44 00), Carla Meise (Telefon (069) 52 53 69) und Wilma Wagner (Telefon (069) 45 24 95. Uns gibt‘s übrigens auch im Internet unter der Adresse www.polizeichor-frankfurt.de.

JÜRGEN MOOG
FOTOS: F. DUENSING, J. MOOG

Der Äppelwoi bekam den Gästen gut

Polizeichor Leipzig vom 11. bis 13. Mai 2001 zu Besuch in Frankfurt

Im Jahre 1992 besuchte der Polizeichor Frankfurt am Main die Stadt Leipzig. Zusammen mit dem Polizeiorchester Sachsen gaben wir damals ein Platzkonzert vor dem Alten Rathaus und kehrten zum Mittagessen in „Auerbachs Keller“ ein. Damals dirigierte uns ein gewisser Paulus Christmann in Vertretung für unseren etatmäßigen Dirigenten Wendelin Röckel. Diese Reise führte uns hauptsächlich nach Dresden, wo es schon einen Polizeichor gab, aber wir wollten nicht versäumen, unsere Partnerstadt an der Pleiße zu besuchen. In Leipzig gründete sich erst ein paar Jahre später ein Polizeichor. Kontakt zu diesem gemischten Chor knüpften wir dann 1999 in Dresden beim dortigen Delegiertentag. Zum 10jährigen Jubiläum der Städtepartnerschaft zwischen Leipzig und Frankfurt am Main besuchten wir zum zweiten Male die Stadt der „Montagsdemonstrationen“, diesmal aber für drei Tage. Es war eine schöne Reise. Einen Bericht darüber konnte man im Polizeichorjournal 1/2001 nachlesen.

Der Gegenbesuch der Leipziger Sangesfreundinnen und Sangesfreunde ließ nicht lange auf sich warten. Eigentlich war der Besuch zu unserem Frühlingskonzert am 29. April 2001 geplant, aber der Vorstand hatte sich für unseren Jubiläumsball und das Muttertagskonzert am 12. und 13. Mai 2001 entschieden.

Gut gelaunt kamen die 32 Sangesfreunde mit ihrem Bus in Frankfurt an. Nach der Begrüßung im Polizeipräsidium und dem Austausch der ersten Informationen in Form von kühlen Getränken ging es ins nahe gelegene „Inter-City-Hotel“. Viel Zeit zum Ausruhen blieb nicht, denn bereits um 17 Uhr stand der Empfang im Römer an. Pünktlich hieß Stadträtin Lilli Pölt die Reisegruppe in Frankfurts „Gutt Stubb“, im Kaisersaal des Römers im Namen der Stadt Frankfurt am Main willkommen. Unsere Lilli ließ sich die Begrüßung nicht entgehen, hatte sie uns doch im Herbst vergangenen Jahres nach Leipzig begleitet. Die Stadt machte ihrer Gastfreundschaft alle Ehre und bewirtete die Sängerinnen und Sänger aus der Partnerstadt reichlich. Diese bedankten sich musikalisch, was, obwohl der musikalische Leiter fehlte, der erst am Samstag anreiste, prima gelang.

Empfang im Römer

Froher Gesang im „Lorsbacher Tal“

Ein Spaziergang über den Eisernen Steg nach Dribbdebach ins Lokal „Lorsbacher Tal“ schloss sich dem Empfang im Kaisersaal an. Stadträtin Lilli Pölt begleitete uns. Im „Lorsbacher Tal“ warteten schon einige Sängerinnen und Sänger aus Frankfurt. Auch die Blaulichtsänger hatten sich die Zeit genommen, um die Leipziger zünftig beim Äppelwoi zu unterstützen. Es wurde ein feuchtfröhlicher Abend, der Gesang kam nicht zu kurz. Franz Mastalirsch auf dem Akkordeon spielte fast ohne Unterlass, sogar die Blaulichtsänger brachten einige Vorträge aus ihrem Programm. Unsere Gruppe verließ als letzte das Lokal. Begleitet von Frankfurter Sangesfreunden erreichten unsere Freunde gegen Mitternacht ihr Hotel.

Stadträtin Lilli Pölt verabreicht Äppelwoi

Der nächste Morgen sollte ganz im Zeichen einer Stadtrundfahrt stehen. Doch leider versetzte uns die Reiseleiterin und so musste improvisiert werden. Dies war nicht so einfach, da der Großteil der Frankfurter Sängerinnen und Sänger mit den Vorbereitungen unseres Jubiläumsballes im Gesellschaftshaus des Palmengartens beschäftigt war. Er sollte einer der Höhepunkte in diesem Jahr für uns werden. Und er wurde es auch (Bericht in diesem PCJ).

Dominik Heinz, Dirigent der Preußentruppe, arrangierte den Auftritt des Leipziger Polizeichores in Begleitung eines Gottesdienstes in der Cyriakuskirche am 13. Mai.Durch die Vorstellung der Konfirmanden, einer Taufe und ein bisschen Werbung war die Kirche recht gut besucht. Der Main-Nidda-Bote berichtete am 25. Mai unter der Überschrift „Polizeichor Leipzig in Rödelheim“: „Jeweils nach der ersten und zweiten Psalmlesung trat der Polizeichor Leipzig in Aktion. Der gemischte Chor unter der Leitung von Michael Haffner sang „Alta trinita beata“ und Beethovens „Die Himmel rühmen“. Ein Ereignis, da sich nur wenige Kirchgänger entgehen lassen wollten, darum war das Gotteshaus auch gut besucht.“

Die Verabschiedung nach dem Mittagessen im Polizeipräsidium übernahmen unser 2. Vorsitzender Lutz Felbinger und unser Geschäftsführer Norbert Weber, die auch die Betreuung am Morgen übernommen hatten.

Eine Rückmeldung aus Leipzig erbrachte die sichere Heimkehr und, ganz wichtig, das gute Bekommen vom Äppelwoi.

HORST WEIDLICH

Sonnenschein zu Mutterns Ehre

Muttertagskonzert im Palmengarten

Fotos: F. Duensing, J. Moog,

Mit „Harmonie“ im Biergarten

Trotz Regen 200 Besucher im Bornheimer Ratskeller

Dass beim Bier gute Ideen geboren werden können, wird gewiss niemand bezweifeln. Bei Peter Meise und Gerd Wilcken war das jedenfalls so. Zusammen mit der Wirtin vom „Bornheimer Ratskeller“, Gisela Schaffner, wurde die Idee für den Auftritt unserer Sänger besprochen Diese mussten nur noch zustimmen, nach der Chorprobe ins „Lustige Dorf“ zu fahren und ein kleines Gartenkonzert zu geben. Gesagt, getan: 50 Sänger kamen nach Bornheim.

Die Wirtin, eine erfahrene Gastronomin, hatte kurz entschlossen am Tag vor dem Auftritt ein großes Zelt für die Gäste besorgt, denn der Frankfurter Sommer hat ja so seine Tücken: Nach einem sonnigen Donnerstag setzte dann gegen 18.30 Uhr Regen ein, der uns den ganzen Abend über treu blieb, wie die Gäste auch. Der Regen tat der Stimmung überhaupt keinen Abbruch, im Gegenteil. Die Gäste rückten näher zusammen und lauschten bei Kerzenschein dem kraftvollen Gesang des Polizeichors und den vollen Klängen der 20 Blechbläser des Frankfurter Harmonie-Orchesters. Übrigens: Das Harmonie-Orchester spielt in den Sommermonaten immer donnerstags im Bornheimer Biergarten auf, und das seit über 20 Jahren.

Auch politische Prominenz war an diesem Abend gekommen, natürlich Stadträtin Lilli Pölt als Ehrenmitglied des Polizeichores, Ortsvorsteherin Hedi Tschierschke und der langjährige stellvertretende Stadtverordnetenvorsteher Gerd Ley.

Nur schade, dass die Besucher und Sänger, die das erste Mal im Grillgarten des Ratskellers waren, so wenig von dem herrlichen Ambiente sahen: die sieben, über 30 Meter hohen alten Kastanienbäume und die vielen Birken, das historische 150 Jahre alte Gemäuer der früheren Fuhrstation des Dorfes Bornheim mit dem alles überragenden Wehrturm und den vielen dekorativen Gebrauchsantiquitäten an den Wänden. Aber vielleicht wird ja ein Auftritt unseres Chores im nächsten Frankfurter Sommer wiederholt, oder vielleicht kommen ja mal die Blaulichtsänger oder die Preußen nach Bornheim und genießen die Haxe vom Grill bei einem frischen Bier vom Fass?

GERD WILCKEN
FOTO: M. SCHNEIDER

Sing mit uns

Chorsingen tut allen gut!

Junge - dürfen im Chor alt werden, Alte - werden durch Gesang jung.
Bescheidene - dürfen in der letzten Reihe stehen, Eitle - können sich in die erste Reihe stellen.
Nörgler - dürfen über Dissonanzen meckern, Egoisten - können eigene Noten erhalten.
Skeptiker - entdecken, daß sie singen können, Geltungsbedürftige - dürfen lauter singen.
Ausdauernde - dürfen auf dem Heimweg singen, Fürsorgliche - dürfen Hustenbonbons verteilen.
Schreihälse - werden behutsam gedämpft, Morgenmuffel - kein Problem, die Proben sind abends.
Große - kommen leichter ans hohe C, Kleine - kommen leichter ans tiefe A.
Faule - dürfen auch im Sitzen singen, Fleißige - dürfen zu jeder Probe erscheinen.
Ordnungsliebende - dürfen die Noten sortieren, Reiselustige - dürfen die Chorreisen planen.

Warum singen Sie da noch nicht mit?

Wir sind ein gemeinnütziger Verein mit fast 900 Mitgliedern. Zu uns gehören der Männerchor, der Frauenchor, die „Blaulichtsänger“ und die „Preußentruppe“. Wir geben Konzerte im Palmengarten, im Kaiserdom, in der Alten Oper, in der Paulskirche und in der Jahrhunderthalle.

Unser Frauenchor probt jeden Mittwoch um 17.00 Uhr im Polizeipräsidium.
Der Männerchor probt jeden Donnerstag um 16.30 Uhr im Polizeipräsidium.

Wenn Sie jedoch mehr Freude am Zuhören als am Mitsingen empfinden und trotzdem am Chorgeschehen mit seinen Festen und Reisen teilhaben wollen, dann bieten wir Ihnen die Möglichkeit, passives Mitglied bei uns zu werden.

Schreiben Sie uns oder rufen Sie an !

Polizeipräsidium Frankfurt/M.
Friedrich-Ebert-Anlage 9-11
60327 Frankfurt/M.
Tel.: 069-7 55 12 62

POLIZEICHOR
FRANKFURT AM MAIN

Melodien-Raten in Ginnheim

Der Frauenchor probt in Begegnungsstätte

Am Mittwoch, 28. März, verlegten die Frauen des Polizeichores ihre Probenstunde für ein Frühlingskonzert in die Begegnungsstätte der Senioren-Wohnanlage in Ginnheim. Das Konzert stand unter der Leitung von Chorleiter Damian Siegmund, der in launigen Worten die einzelnen Lieder erklärte und die Komponisten erwähnte. Der Chor begann mit „Schön Blümelein“, „Wenn alle Brünnlein fließen“ und „Über meiner Heimat Frühling“. Weitere Frühlingsweisen folgten.

Nach einer kleinen Pause eröffnete Damian Siegmund den zweiten Teil mit einem Melodien-Ratespiel. Er forderte die zahlreichen Zuhörer auf, die kurz auf dem Klavier angespielten Melodien zu erkennen. Diese Art, die Anwesenden in das Konzert mit einzubinden, stieß auf große Anteilnahme.

Danach sang der Chor Evergreens und Gospels. Mit dem Lied des Bajazzo als Zugabe verabschiedete sich der Chor – für die Zuhörer leider viel zu früh. Eine Einladung für ein zweites Konzert wurde von der Leiterin der Begegnungsstätte gleich ausgesprochen.

Damian Siegmund ganz souverän

Großes Lob gebührt unserem Dirigenten, der in souveräner Weise für einen gelungenen Auftritt sorgte.

IRMGARD BIAESCH

Geburtstagssingen

80 Jahre Doppelquartett Friedberg-Fauerbach

Der Chor „Doppelquartett Friedberg-Fauerbach“ feierte am Samstag, dem 19.05.2001 seinen 80. Geburtstag und der Frauenchor des Polizeichores Frankfurt war eingeladen.

Zehn weitere Chöre konnten der Einladung folgen, andere mußten absagen, weil sie nicht „singfähig“ waren.

Nach unserem Auftritt mit „Das Blümlein“, „Über meiner Heimat“ und dem Italien-Medley folgten weitere Chöre, und für die ausgefallenen Auftritte hatte der Gastgeber gesangliche Einlagen und ein Pantomienenspiel „Zugverspätung“ vorbereitet.

Der Höhepunkt war der gemeinsame Auftritt mit dem Frauenchor aus Obertshausen.

Diese Premiere mit den Stücken „I sing holy“ und „Spiel mir eine alte Melodie“ kündigte unser Chorleiter, Herr Damian Siegmund, mit den Worten an: „Er hat es mit uns noch nie gemacht; heute ist es das erste Mal.“ Der folgende Heiterkeitsausbruch bei den Gästen und den wartenden Chorfrauen führte natürlich zu einer entsprechenden Zwangspause.

Den Abschluß bildete der gemeinsame Auftritt mit weiteren Chören unter der Leitung von Herrn Damian Siegmund mit unserem Lied „Warum bist Du gekommen?“.

Insgesamt eine schöne Veranstaltung, die dazu führte, neue Kontakte zu knüpfen und Anregungen für neues Liedgut zu erhalten.

INGELORE HARDER

Singender Reiter wird 60

Heinrich Stephan feierte runden Geburtstag

Am 12. April 1941 erblickte Heinrich Stephan das Licht der Welt. Seine Wiege stand in Ortenberg/Niederbayern, in der Nähe von Vilshofen. Sein 60. Geburtstag war Anlass genug, mit seiner Familie und den zahlreichen Freunden zu feiern, die sich in der Straßenmühle zu Wicker einfanden. In schönem Ambiente nahmen nach der obligatorischen Gratulationstour und Begrüßungstrank die zahlreichen Gäste Platz.

Thomas Lippert begrüßte die Gäste mit einer kurzen Ansprache und leitete mit einer musikalischen Einlage den Abend ein. Das Geburtstagskind selbst hieß seine Gäste mit einem Gesangsolo willkommen und gab der Hoffnung Ausdruck, dass dieser Abend gelingen möge.

Günter Tannenberger nahm nun das Mikrofon und ließ die Biografie des Jubilars kurz Revue passieren. Der Weg von Bayern nach Hessen, berufliche Ambitionen und viele Hobbys, wobei der Gesang den Schwerpunkt bildete, kamen zur Sprache. Für diese Laudatio bedankte sich der Geehrte mit einem Lied in bayerischer Mundart.

Norbert Weber fand nun, dass die Blaulichtsänger ihren Auftritt haben sollten und bat das Geburtstagskind um seine Aufmerksamkeit. Über eine Tonbandanlage wurde zur Überraschung des Jubilars und aller Gäste ein Band abgespielt, was die Glückwünsche über HR 4 am Mittag brachte. Werner Braum hatte diese Idee, die Geburtstagsgrüße der BLS und des Polizeichores über den Äther zu schicken. Der Gag war gelungen, es sollte nicht der letzte sein.

Dann kamen die echten BLS mit Tatütata im Gänsemarsch in den Saal, um ihrem musikalischen Leiter zu gratulieren. Zur Überraschung des Jubilars wurde seine Stimme eingespielt und die Gruppe fiel beim Refrain in das Lied ein. Fritz Rosenthal gratulierte im Namen der BLS. Ein Präsent wurde an den sich um die BLS verdient gemachten 60jährigen übergeben. Es folgten nun einige Lieder, wie Eleni – Solo Thomas Lippert –, Frühlingsbote – Solo Norbert Weber – und der allzeit gern gehörte Bajazzo.

Weiter folgten Zauberei und witzig vorgetragene Einlagen vom Oberfastnachter Karl Oertl, assistiert von seiner Frau. Karl Oertl ließ Tauben verschwinden oder machte die Zuschauer mit bunten Wollkugeln schwindelig. Eine Waschmaschine gab ebenfalls Rätsel auf.

Nach dieser Nummer ging es musikalisch weiter. Mary, Gerburg und Bernd sangen eine Persiflage auf das bisherige Leben von Heinrich Stephan, unter anderem auf Familie, die

Hobbys, insbesondere das Singen bei den BLS. Für diesen gelungenen Beitrag gab es viel Applaus. Gerburg sang noch zwei Soli, nämlich das Lied vom Chiantiwein und Memory aus Cats, begleitet von Bernd Beyer auf dem Klavier.

Zur bereits vorgerückten Stunde war Reinhard Blahak, alias Hacki, mit seinem Part an der Reihe. In launigen Versen beschrieb er die Zusammenarbeit bei der gemeinsamen Dienststelle, private wie gesellige Begebenheiten unter den Sängern. Nicht unerwähnt blieben die beiden viel zu früh von uns gegangenen Sangesfreunde. Euphorischer Beifall war der Lohn für diesen gelungenen Vortrag. Heinrich Stephan bedankte sich wiederum mit einem Solo.

Wer nun zur späten Stunde dachte, die Feier sei gelaufen, der wurde eines Besseren belehrt. Eine Truppe verkleideter Mannsbilder und Weibsleut, dazu noch anatomisch völlig unnormal (Gesicht und Busen befanden sich rückseitig), betrat das Parkett und fetzte mit den Gästen, wovon einige zum Tanzen geholt wurden. Ein Bild zum Schreien und etwas Neues für viele Gäste.

Der Abend ging nun mit einer weiteren Nummer weite. Zur Musik „Conquest of Paradise“ kamen fünf Männer in blauen Umhängen, mit Strohhüten und Sonnenbrillen, gemächlichen Schrittes in den Saal und postierten sich wie auf einer Perlenkette aufgereiht. Eine als Diva gekleidete BLS-Frau, ein langes Schwarzes, großer Hut und rote Boa, sang den alten Schlager „Wenn die Glocken hell erklingen“ im Karaokestil.

Auf ein Stichwort hin öffneten die finster darein schauenden Umhangträger ihr Outfit mit weiter Armbewegung, so dass die prallen Männerbrüste, in der ihr eigenen Natürlichkeit, zum Vorschein kamen. Eine ausgediente Bratpfanne verdeckte die in einer Badehose steckcnde Männlichkeit mehr oder weniger dezent und der zwischen den Knie angebrachte Fleischklopfer schlug bei entsprechender Bewegung der Beine in Tonfolge auf die Pfanne. Das Gelächter des Publikums war nicht mehr zu steigern. Die weiblichen Gäste hielt es nicht mehr auf ihrem Allerwertesten, nein, sie stellten sich wie bei einem Strip der „California Dreamboys“ zwischen die Stuhlreihen.

Zu guter Letzt hatten die Kinder von Heinrich Stephan, Sabine und Peter, noch ein ausgefallene Geschenk parat. Viele bunte Luftbalons, mit einem Gutschein daran, ließen für Eingefleischte erkenne, hier kann es sich nur um eine Ballonfahrt handeln.

Mögen alle guten Wünsche an das Geburtstagskind und den zukünftigen Pensionär in Erfüllung gehen.

Ich glaube im Namen aller Gäste sagen zu können: Danke Heinrich. Dank auch allen Vortragenden, Akteuren, den Sängerinnen, die dieses Fest mit ihrer Kreativität bereicherten. Dieser Abend wird noch lange in Erinnerung bleiben.

FRITZ ROSENTHAL

Ludwig – unser 1. – ist 60

Nächtliches Ständchen in Hamburg

Während des Delegiertentages in Hamburg feierte Ludwig Wagner sein Jubiläum. Bei kühlem Bier und steifer Brise nahm er die Glückwünsche vieler Sangesfreunde entgegen.

Preuße Edi wurde 70

Die Preußen gratulierten ihrem langjährigen Mitstreiter zum siebzigsten Geburtstag.

Heidi Weidlich überreicht im Namen der Preußen-Frauen ein Geschenk.

Überraschung!

Als Wendelin Röckel in den Ruhestand verabschiedet wurde, stand urplötzlich der Polizeichor vor seiner Tür, um seinem langjährigen Dirigenten ein Ständchen zu singen. Wendelin ließ es sich nicht nehmen, noch einmal eines seiner Lieblingslieder – „Droben im Oberland“ – selbst zu dirigieren.

Foto: Hansjürgen Zieske

Ein Bembel für Hans Fischer

Den ihm zustehenden Bembel zum 70. Geburtstag überbrachten ihm seine Sänger in Langen persönlich
Foto: Fam. Fischer 10.5.2001

Kultur- und Konzertreise des Polizeichores

in die osteuropäischen Partnerstädte Frankfurts

28. September bis 9. Oktober 2002

Reisepreis im Doppelzimmer: ca. 2.300,00 DM

Liebe Sangesfreundinnen und Sangesfreunde,

diese Reise wird wieder ein Höhepunkt in unserem Vereinsleben sein. Der „grobe“ und vorläufige Reiseplan muss noch mit Leben gefüllt werden. Es ist noch nicht alles ausgehandelt, auch die Vortour findet erst noch statt. Im nächsten Polizeichorjournal wird dann alles viel konkreter vorgestellt. Auch der Preis hängt im Moment noch von zu vielen Unsicherheitsfaktoren ab. Wie immer wird es aber im Preis-Leistungs-Verhältnis ein sehr günstiger Preis sein.

DER VORSTAND

Geplanter Reisverlauf:

Prag:	28.09.2002	Ankunft am frühen Nachmittag mit der Bahn in Prag, Welcome-Cocktail, kurze Stadtrundfahrt, Abendessen im „U Fleku“ Übernachtung im Hotel Panorama
	29.09.2002	Aufenthalt in Prag, Möglichkeit für Empfang und Konzert, Besichtigungen nach Wünschen der Gruppe. Übernachtung im Hotel Panorama
Breslau	30.09.2002	Bus-Transfer, Stadtrundfahrt, Abendessen, Übernachtung im Hotel Wroclaw
Krakau:	01.10.2002	Bus-Transfer nach Krakau über Oppeln und Tschenstochau Abendessen, Übernachtung im Ibis-Hotel
	02.10.2002	Führung durch das jüdische Viertel, am Nachmittag Ausflug zur Salzmine Wiellczka mit Einfahrt (Weltkulturerbe), Möglichkeit für Empfang und Konzert. Abendessen, Übernachtung im Ibis-Hotel
	03.10.2002	Stadtführung, danach zur freien Verfügung, Übernachtung im Ibis-Hotel
Kosiče	04.10.2002	Ausflug in die Hohe Tatra, Floßfahrt auf der Dunajec. Weiterfahrt nach Kosiče (Kaschau), Stadtrundgang, Übernachtung
Budapest:	05.10.2001	Bus-Transfer über Tokaj (Weinprobe und Imbiss) und Eger Abendessen, Übernachtung
	06.10.2002	Stadtführung, Möglichkeit für Empfang und Konzert, Übernachtung
	07.10.2002	Morgens diverse Transfers in Budapest nach Wünschen der Gruppe, Möglichkeit für Konzerte und Empfang, am Nachmittag Ausflug in die Puszta, am Abend Csardasabend mit Folklore, Wein, Kaffee und Drei-Gänge-Menü. Übernachtung in Budapest
	08.10.2002	Bus-Transfer über Esztergom und Bratislava nach Wien Abends Transfer nach Heiligenstadt zum Restaurant Mayer, gemütlicher Ausklang mit freien Getränken, Übernachtung im Hotel Dorint
	09.10.2002	Rückreise nach Frankfurt mit der Bahn vom Westbahnhof in Wien (direkt gegenüber unserem Hotel) gegen 12.00 Uhr

Im Preis enthalten: Fahrt mit der Bahn Ffm. – Prag und Wien – Ffm. und alle Transfers mit einem Vier-Sterne-Bus, Übernachtungen mit Frühstück, Abendessen wie angegeben,
Eintrittsgelder, deutschsprachige Reiseleiter in den Städten

Reisekonditionen:

Anmeldungen mit dem in diesem PC-Journal abgedruckten Formular
Anmeldeschluss ist der 31.12.2001 (Poststempel). Bis dahin ist eine Anzahlung in Höhe von 500,- DM auf das unten angegebene Konto fällig. Nur dann wird die schriftliche Anmeldung gültig.
Bis zum 30.04.2002 werden weitere 1000,- DM fällig.
Der Rest ist bis zum 01.08.2002 zu zahlen.
Bei Einzahlungen das Stichwort „Partnerstädte“ angeben

Konto für Einzahlungen: Konto-Nr. 897 191 (BLZ 500 502 01) Frankfurter Sparkasse

Info: Horst Weidlich, Tel. (0 69) 7 55 12 62 oder (0 61 71) 7 41 56

Reiseanmeldung

Ich möchte an der Kultur- und Konzertreise in die osteuropäischen Partnerstädte der Stadt Frankfurt teilnehmen und bin mit dem im Polizeichorjournal 3/2001 veröffentlichten Reisekonditionen einverstanden. Die fälligen Zahlungen überweise ich auf das Konto des Polizeichores bei der Frankfurter Sparkasse, Kto-Nr. 897 191, BLZ 500 502 01.

Ich melde verbindlich Person(en) für die o. a. Reise an:

Name: …… Vorname: ……

Straße: …… PLZ/Ort: ……

Telefon: ……

Namen der Reisenden: 1) ……

2) ……

3) ……

4) ……

Zimmerbelegung: ( ) Doppelzimmer ( ) Einzelzimmer

Ort …… Datum: …… Unterschrift: ……

Ausschneiden und einsenden an: Polizeichor Frankfurt a.M., Friedrich-Ebert-Anlage 11, 60327 Frankfurt

Vorstand des Polizeichores Frankfurt am Main

Polizeipräsidium
☎ **069/755-00**
Fax: 069/755-6644

Kasino-Nebenraum
☎ **069/755-6239**

Vorsitzender
Horst WEIDLICH D.: 069 / 755 - 1262
D 312 Fax: 069 / 755 - 1209
P.: 06171 / 74156
mT: 0170/5238545
mail: weidlich-family@t-online.de

Repräsentant
Jürgen MOOG D.: 069 / 755 - 4400
D 400 Fax: 069 / 755 - 4409
P.: 06195 / 63332
mT: 0172 / 6591384
mail: juergenmoog@web.de

2. Vorsitzender
Lutz FELBINGER D.: 069/755 - 0200
D 102 P.: 06039 / 933 183
Fax: 06039 / 933 184

Schatzmeister
Peter MEISE D.: 069/1560483
P.: 069/525 369

Geschäftsführer
Norbert WEBER P.: 06109 / 36126
Fax: 06109/733068
m.T.: 0171/4209403

2. Schatzmeister
Alfred KRAUSE D.: 069/755 - 8223
Z 21/23 P.: 06184 / 7135

2. Geschäftsführer
Alexander GANZ P.: 069 / 61006671
mT: 0179 / 5055701

2 Archivare
Günter BURKHARDT
P.: 069 / 786489
Karlheinz BÖHM
P.: 069 / 7380634

2 Listenführer
Ludwig LINDER
P.: 069 / 540292
Ernst MERCHEL
P.: 069 / 576285

4 Vertreterinnen der aktiven Frauen
Margot BURKHARDT
P.: 069 / 78 64 89
Carla MEISE
P.: 069 / 52 53 69
Lilli RIMMELE
P.: 06171 / 286532
Wilma WAGNER
P.: 069 / 45 24 95

Dirigent Männerchor
Paulus CHRISTMANN

2 Beisitzer für Gerät
Dieter SCHÄFER
P.: 069 / 45 74 58
Helmut GELHAUSEN
P.: 069 / 564233
D: 069 / 8089141
mT: 0171/2048763

2 Beisitzer für Technik
Alfred KRAUSE
D.: 755 - 8223
P.: 06184 / 7135
Friedhelm DUENSING
mT.: 0172/6136907
P.: 069 / 86710171

3 Beisitzer für Sonderaufgaben
Wolfgang LOTZ
P.: 069 / 624152
Johann RIMMELE
P.: 06171 / 286532
Gerd WILCKEN
D : 069 / 2197-1404
P.: 069 / 465794

Dirigent Frauenchor
Damian H. SIEGMUND

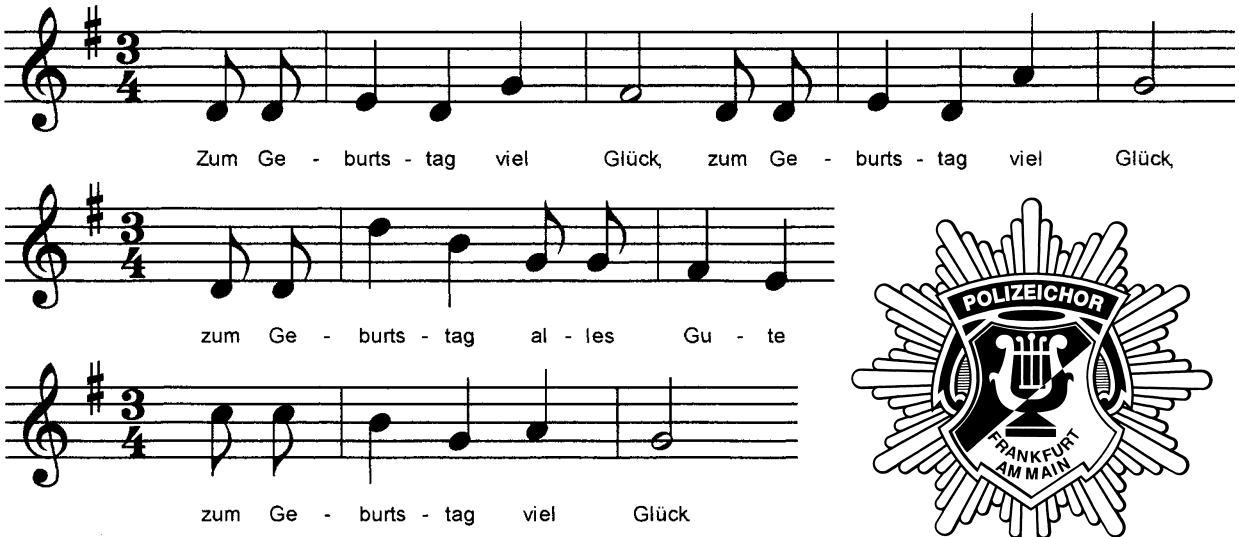
Vertreter der Blaulichtsänger
Heinrich STEPHAN
D.: 755 - 4579
P.: 06190 / 1659

Vertreter der Preußentruppe
Jürgen HÖLSCHER
D.: 755 - 8024
P.: 06109 / 67443

Kartenverkauf
Ludwig WAGNER
KV : 069/46003385
Fax: 069/46003386
mail:ludwig-wagner@t-online.de

Kassenprüfer
Günter LEMB
Rosi DILL

Stand: 29.03.2001



Folgende Sangesfreundinnen und Sangesfreunde feiern im driten Quartal 2001 einen „runden“ Geburtstag.

JULI

Inge Rosewick	02.07.1951	=	50 Jahre
Klaus-Dieter Fischer	16.07.1941	=	60 Jahre
Klaus Krumb	20.07.1941	=	60 Jahre
Christa Lotz	31.07.1941	=	60 Jahre

AUGUST

Lilli Pölt	01.08.1931	=	70 Jahre
Herbert Weiß	03.08.1931	=	70 Jahre
Wilfried Panteleit	03.08.1941	=	60 Jahre
Hans Jürgen Rabenstein	20.08.1941	=	60 Jahre
Gregor Strauch	22.08.1941	=	60 Jahre
Roland Noll	22.08.1931	=	70 Jahre

SEPTEMBER

Else Sippel	01.09.1921	=	80 Jahre
Dieter Willhardt	02.09.1961	=	40 Jahre
Eduard Amrein	24.09.1951	=	50 Jahre
Barbara Klug	29.09.1961	=	40 Jahre
Inge Kattendick	30.09.1941	=	60 Jahre

Bitte merken Sie sich folgende Termine vor:

Podiumsdiskussion in Hofheim 31.08.2001
Probenwochenende des Männerchores 07.–09.09.2001
Probenwochenende des Frauenchores 14.–09.09.2001
Jubiläumskonzert in der Alten Oper 29.09.2001
Herbstkonzert im Palmengarten 30.09.2001

Impressum

Herausgeber:
Polizeichor
Frankfurt am Main
Preis je Ausgabe:
2,50 DM (im Mitgliedsbeitrag enthalten)

Anschrift:
Polizeichorjournal
Friedrich-Ebert-Anlage 11
60327 Frankfurt am Main

Redaktion:
Jürgen Moog
Tel.: (069) 7 55 44 00
Horst Weidlich
Tel.: (069) 7 55 12 62
Sven Weidlich
Tel.: (06171) 7 41 56

Gestaltung:
Friedhelm Duensing
Tel.: (0172) 6 13 69 07

90 Jahre FAMK

Das Besondere an der „Freien Arzt- und Medizinkasse“ ist:

❒...daß die FAMK die kompletten Beihilfeangelegenheiten für Ihre Mitglieder erledigt. Das erspart Ihnen einen erheblichen Zeit- und Arbeitsaufwand!

❒...daß die FAMK im Rahmen ihrer mit der Kassenärztlichen Vereinigung bzw. Kassenzahnärztlichen Vereinigung bestehenden Verträge abrechnet - das sichert auch niedrige Beiträge im Alter!

❒...daß Sie als Mitglied weder beim Arzt, beim Zahnarzt noch in der Apotheke in finanzielle Vorleistung treten müssen!

❒...daß die FAMK beim Wechsel von einer privaten Krankenkasse auf die Wartezeit verzichtet!

❒...daß Sie als Mitglied Anspruch auf jedes ärztlich verordnete Medikament haben!

❒...daß die FAMK äußerst günstige Beiträge anbietet !

Weitere Informationen hält Ihre FAMK - Freie Arzt- und Medizinkasse für Sie bereit

Setzen Sie sich mit uns in Verbindung.

FAMK
Freie Arzt- und Medizinkasse

Friedrich-Ebert-Anlage 3
60327 Frankfurt

Tel.: 069/ 97466-0
Fax.: 069/ 97466-130

Internet: www.famk.de
e-mail: info@famk.de

Polizeichor Frankfurt am Main e.V.
Friedrich-Ebert-Anlage 11 in 60327 Frankfurt
PVST Deutsche Post AG Entgelt bezahlt D 10767